

Qualitätsoffensive

Lehrerbildung

Studien-Praxis-Projekte sind Teil der **Qualitätsoffensive Lehrerbildung** – eines Förderprogramms von Bund und Ländern zur **Weiterentwicklung der Lehrerbildung an deutschen Universitäten**.

An der Universität Bremen steht mit dem Vorhaben **Schnittstellen Gestalten** eine stärkere Verzahnung der Elemente der Lehrerbildung im Mittelpunkt: Die Studieninhalte aus Fächern, Fachdidaktiken und Erziehungswissenschaften sollen ebenso wie schulpraktische und universitäre Ausbildungsarrangements besser aufeinander bezogen werden.

Leitbild ist der Reflective Practitioner: Eine Lehrperson, die sich mit den wandelnden Rahmenbedingungen und Anforderungen zur Gestaltung von Schule und Unterricht auseinandersetzt und anstehende Entscheidungen theoriebasiert und selbstkritisch überdenkt.

Homepage der Qualitätsoffensive:

www.uni-bremen.de/zfl/qualitaetsoffensive

SPP-Team

Ansprechpartner für Schulen und Studierende

Dr. Andreas Henke
Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)
spp@uni-bremen.de
+49 (0)421 218 61905

Projektsprecher

Prof. Dr. Till-Sebastian Idel
idel@uni-bremen.de
+49 (0)421 218 69217

Leitungsteam

Prof. Dr. Horst Schecker
schecker@physik.uni-bremen.de

Prof. Dr. Dagmar Böning
dboenig@uni-bremen.de

Prof. Dr. Natascha Korff
nkorff@uni-bremen.de

Mitarbeiterinnen

Joana Kahlau
kahlau@uni-bremen.de

Christina Tietjen
ctietjen@uni-bremen.de

Website

www.uni-bremen.de/studien-praxis-projekte

Studien- Praxis- Projekte



Für Schulen und Studierende im Master of Education

Was sind Studien-Praxis-Projekte?

Studien-Praxis-Projekte (SPPs) sind

- Entwicklungsprojekte von Studierenden und Lehrkräften im Team
- zu von Schulen vorgeschlagenen Fragestellungen
- betreut durch Lehrende der Universität Bremen

Studierende und Lehrkräfte arbeiten *beispielsweise* gemeinsam an:

- der Entwicklung von Maßnahmen zur Förderung der Kooperation zwischen Fachlehrkräften und Sonderpädagog/innen im Kontext der Inklusion
- der Entwicklung von sprachsensiblen Unterrichtsmaterialien
- der Erstellung differenzierter Lernumgebungen für den Mathematikunterricht
- der Entwicklung einer Datenbank zur Erfassung physikalischer Experimente

Was bieten Studien-Praxis-Projekte Studierenden?

Studien-Praxis-Projekte bieten Studierenden

- die Bearbeitung konkreter Praxisprobleme
- Beiträge zur Schul- und Unterrichtsentwicklung zu leisten, die in Schulen wirklich zum Einsatz kommen
- intensive Einblicke in den schulischen Alltag und Austausch mit Lehrpersonen
- Erfahrungen in der Kooperation mit Akteuren in Schulen und im Studierendenteam
- die ideale Basis für eine daran anschließende Masterarbeit. Sie können im Abschlussmodul angerechnet werden

Informationen und aktuelle Projekte finden Sie unter:

www.uni-bremen.de/studien-praxis-projekte

Was bieten Studien-Praxis-Projekte Schulen?

Studien-Praxis-Projekte bieten Schulen

- die Möglichkeit ausgehend von aktuellen Bedarfen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung Themenvorschläge für SPPs einzureichen
- Projektergebnisse als konkrete Lösungsansätze für Herausforderungen des Schulalltags, wie zum Beispiel
 - Unterrichtsmaterialien
 - diagnostische Verfahren und Fördermaßnahmen
 - themenbezogene schulinterne Fortbildungen
 - Schulentwicklungsprozesse (Fallberatung, Intervention, ...)
- Kontakt zu und Kooperation mit der Universität

Wenn Sie Interesse an Studien-Praxis-Projekten oder bereits konkrete Projektideen haben, sprechen Sie uns an!

www.uni-bremen.de/studien-praxis-projekte

spp@uni-bremen.de

+49 (0) 421 218 61905

So läuft ein Studien-Praxis-Projekt ab:

Projekt-Vorschlag

Lehrkräfte schlagen ein Thema für ein SPP vor ausgehend von aktuellen Bedarfen an ihrer Schule und konkretisieren es mit Hochschullehrenden.

Bearbeitung im Team

Studierende bearbeiten das Projekt in Teamarbeit, mit Lehrkräften an der Schule und begleitet durch Hochschullehrende.

Projekt-Ergebnis

Die Ergebnisse des Projekts werden der Schule zur Verfügung gestellt und eingesetzt. Sie bilden die Grundlage für eine Masterarbeit der Studierenden.

So sind die Fristen für ein Studien-Praxis-Projekt:

für Studierende:

Anmeldefrist:

Bis zum 21.10. können Studierende sich für SPP anmelden (ggf. sind für einzelne SPP andere Fristen gültig)

Beginn des SPP Seminars:

In der 2. Novemberwoche beginnt das „Begleitseminar zu Studien-Praxis-Projekten“ (s. StudIP) für alle SPP Studierende

SPP-Vereinbarung: Bis Ende der dritten Novemberwoche muss eine von Schule und Universität unterzeichnete Vereinbarung vorliegen.

Laufzeit eines SPP: Ca. 3-4 Monate nach den Herbstferien im Zeitraum November – März (länger möglich)

für Schulen:

Einsendefrist für SPP Vorschläge:

Bis zum 31.5. eines Jahres müssen SPP Vorschläge von Schulen eingegangen sein

Rückmeldung:

Ende der 2. Novemberwoche informieren die angefragten Dozent/innen die Schulen über das Zustandekommen der SPP